

Protokoll Treffen Koordinationsteam 04.04.2018

Anwesend: Désirée, Julia, Canan, Judith, Christoph (ab 19 Uhr)

Protokoll: Judith

Ort: Kreativ:LABOR

Tagesordnung

1. Koordinationstreffen: 1
2. Beteiligungsstrategie 1
3. Niedersachsenweites Vernetzungstreffen 1

1. Koordinationstreffen:

- Judith erklärt, dass ihr nicht mehr viele Punkte einfallen, die auf den Koordinationstreffen besprochen werden sollten. Dies kann sich auch hin und wieder mal ändern, allerdings reichen inzwischen die Themen nicht mehr aus, die von allen besprochen werden sollten, um dreiwöchige feste Treffen zu rechtfertigen
- Es wird die Idee besprochen, weiterhin regelmäßige Termine für die Koordinationstreffen abzusprechen und jeweils eine Woche vor den Treffen zu schauen, ob diese Treffen stattfinden sollen oder nicht. Eine Woche vorher entscheidet Judith, ob es ausreichend Themen gibt, die besprochen werden sollten, und schickt dementsprechend eine Mail rum.
- So kann gewährleistet werden, dass gemeinsame Diskussionen und Absprachen weiterhin möglich sind, jedoch keine überflüssigen Treffen stattfinden
- Der nächste Termin: 24.04., 18:15 Uhr, am 17.04. schickt Judith eine Mail rum, ob das Treffen stattfindet.

2. Beteiligungsstrategie

- Beim letzten Treffen waren leider nur wenige Leute anwesend, weshalb die Beteiligungsstrategie nicht wesentlich weiterentwickelt wurde.
- Für ein nächstes Treffen soll ein Doodle erstellt werden. Wir müssen im Blick behalten, dass während der Sommerferien nur wenig passieren wird, weshalb wir möglichst bald die Planung fortsetzen sollten.
- Es wird nach einem Ort für den 18.08. gesucht. Am ehesten würde sich das PFL eignen. Hier wäre die Frage zu klären, ob wir Einfluss auf das Catering nehmen könnten.

3. Niedersachsenweites Vernetzungstreffen

- Judith berichtet von der bisherigen Planung des niedersachsenweiten Vernetzungstreffens. Leider hat sich bisher nur die Stadt Braunschweig angemeldet, von den anderen eingeladenen Städten kam keine Antwort. Es wird die Frage besprochen, ob das Treffen verschoben werden sollte.
- Gegen eine Verschiebung spricht der erneute Aufwand, der betrieben werden müsste. Für eine Verschiebung spricht, dass es schöner und effektiver wäre, wenn mehr Städte beteiligt wären.
- Es wird sich darauf geeinigt, dass versucht werden soll, telefonisch Kontakt zu den noch ausstehenden Initiativen aufzunehmen, um nachzuhaken, aus welchem Grund bisher noch keine Antwort kam. Aufbauend auf diesem Ergebnis wird entschieden, ob das Treffen verschoben werden soll.